

geschlecht und sitten die gebührliche ehre gegeben werde/
wornach an dem tisch der priester geistliche dinge/und wel-
che erbarren/ sollen gehandelt werden/ und bißweilen die
dinge/ welche den stand der priester angehen/ worte der heil-
ligen lection sollen allda gelesen werden/ zur zeit der lection
muß wahres stillschweigen angemerket werden. Ist derhal-
ben nütze/ daß den leyen/ welche bey der gästerey sein/ ein
special und abgesonderter ort/ so es geschehen kan/ zu sitzen
vorbereitet werde.

17. In dieser gästerey der priester und andern brüder sol
der abwesenden leben nicht angezwacket werden/ die gegen-
wertigen nicht verlachtet oder bespottet werden/ lähre und
vergebliche dinge sollen alda nicht erzehlet werden/ speiß und
trancß sol nicht als nur zur auffenthaltung genommen wer-
den/ im anfang und end sol Gott lob gesaget werden/ wer
wider vorbeschriebenes thut/ sol durch den Dechant und
die Definitores oder außsprechende gestraffet werden.

18. Der jüngster geistlicher/ und der jüngster weltlicher
sol den brüdern zu tisch dienen bey straff dreyer schilling.

19. In dieser mittags malzeit sol erstlich gegeben werden
eine vorsiedung oder gericht mit grossen stücken von ochsen-
fleisch/ vor einem gericht; zum andern ein gericht gesotten in
kleinen stücken von ochsen fleisch; zum dritten ein gericht ge-
sotten in kleinen stücken von schafffleisch; zum vierten sol gege-
ben werden grütze oder bren/ zubereitet mit saffran; zum
fünfften gebratens; und wird hierüber hin zugethan butter
und käse.

20. So